

Von Umwelt zur Nachhaltigkeit

Im Jahr 2000 gegründet, hat der damalige Verband für nachhaltiges Umweltmanagement (VNU) die Diskussion in Unternehmen über Nachhaltigkeit geprägt. Einer der Gründerväter sowie der aktuelle Vorsitzende blicken zurück und nach vorn.

Matthias Friebe & Lennart Schleicher



Auftaktssitzung der EMAS-Clubs beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn. Bild: VNU e.V.

Manch gute Idee braucht Zeit und Geduld, um sich durchzusetzen. Die Anfänge des heutigen Verbands für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement (VNU) lassen sich auf das Jahr 1996 zurückdatieren. Damals wurde über die juristische Fusion eines Institutes und eines Verbandes erstmals nachgedacht: des Instituts der Umweltgutachter und -berater in Deutschland (IdU) und des Verbands der Umweltbetriebsprüfer und -gutachter (UBV).

Das vierköpfige Gründungsteam um Matthias Friebe – einer der Autoren und – verfolgte das Ziel, Synergien zu nutzen und den Berufsständen eine gemeinsame, starke Stimme zu geben. Es dauerte noch

weitere drei Jahre, bis eine Revision des Vereinsrechts die Verschmelzung des IdU mit dem UBV ermöglichte.

Im Millenniumsjahr 2000 wurde schließlich der „Verband für nachhaltiges Umweltmanagement“ (VNU) mit Sitz in Frankfurt am Main im Vereinsregister eingetragen. Die Mitglieder waren Vor- denker, die sich im Fusionsteam beider Verbände für die Aufnahme des Begriffs „Nachhaltigkeit“ in den Vereinsnamen stark gemacht hatten.

Von 2000 an: Nachhaltigkeit

Sie einte der Gedanke, mit Weitblick an einen gesellschaftlichen Fortschritt im ökologisch und sozial verantwortlichen Handeln, insbesondere von Unternehmen zu glauben, und sie darin unterstützen zu

wollen. Der VNU gehörte mit diesen Idealen zu den Vorreitern, einige Zeit bevor sich weitere Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen an die Position des sächsischen Oberberghauptmanns Hans Carl von Carlowitz aus dem 18. Jahrhundert, der als Schöpfer des Begriffs „Nachhaltigkeit“ gilt, erinnerten.

Das Gründungsjahr des VNU war aufregend, arbeitsreich und vollgepackt mit wichtigen Meilensteinen. Zum 1. Vorsitzenden des siebenköpfigen Vorstands wurde Matthias Friebe gewählt. Er übernahm ein Amt, das ihn lange Zeit seines Lebens intensiv begleiten sollte.

Von Beginn an arbeitete der Vorstand ehrenamtlich und in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern: Matthias Friebe wurde bereits 1995 in den Umweltgutachterausschusses (UGA) aufgenommen und ver-



Heiko Schmidt, Direktor der INNO-CON Innovation & Consulting Ltd. & Leiter VNU-Sektion Bulgarien. Bild: H. Schmidt

Für mich als Gründungsvorstand ist der VNU die Adresse für nachhaltigen Umweltschutz, Kooperation und Erfahrungsaustausch. Als Vertreter der Sektion Südosteuropa schätze ich den Austausch mit anderen Mitgliedern.



Anna Zubrod, wissenschaftliche Mitarbeiterin der HTMG Hochschule Konstanz & Mitglied im VNU-Vorstand. Bild: Zubrod

Der VNU ist ein facettenreicher Verband, der von der Expertise und Neugierde seiner Mitglieder lebt. Er wird gestützt vom Engagement rühriger Vorstandsvorsitzender, motivierter Ressortleiter und einer Geschäftsstelle, die mit Herz über den Weitblick für eine erfolgreiche Verbandsarbeit verfügt.



Emmanuel Zinsu, Sachbearbeiter Sonderprojekte für Nachhaltigkeit der Wolff & Müller Holding. Bild: E. Zinsu

Der VNU ist für mich eine große Familie, in der Individuen mit einer gemeinsamen Mission verbunden sind: unseren Planeten vor der anthropogenen Zerstörung zu retten. Ich bin froh, Teil dieser großen Familie zu sein. Alles Gute zum 20. Jahrestag!

trat den VNU bis 2019 in diesem Gremium auf der Bank der Umweltgutachter.

Der VNU wurde 2000 auch als einziger Berufsverband und nicht-behördlicher Vertreter Mitglied im neu errichteten „Forum of Accreditation and Licensing Bodies“ (FALB) der EU-Kommission. Das Forum begleitet und koordiniert die nationale Umsetzung der Öko-Audit-Verordnung (EMAS) in den Mitgliedsländern der EU und ist an der Weiterentwicklung von EMAS beteiligt.

Umweltgutachterttag

Ein Jahr früher – also 1999 – fand bereits der erste Umweltgutachterttag statt. Er wurde initiiert, um die Re-Akkreditierung der Umweltgutachter und -zertifizierer im Sinne eines anerkannten Fort-

bildungsnachweises zu ermöglichen. Damit wurde Raum für den stetigen, fachlichen Austausch mit der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter (DAU) in Bonn auf neutralem Boden geschaffen, der bis heute Bestand hat.

2002 rief der VNU den jährliche Umweltmanagertag ins Leben, um für einen praxisnahen Diskurs zwischen Unternehmensvertretern zu sorgen, der ab 2015 zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag weiterentwickelt wurde.

Aktiv in der EU

Die Aktivitäten des VNU reichten von Beginn an über Landesgrenzen hinweg und führten Verbandsvertreter im Laufe der Zeit auch zu Konferenzen nach Ir-

land, Belgien, Italien, Frankreich, Spanien und in verschiedene Länder Osteuropas.

Zur Vernetzung und Stärkung des europäischen Gedankens war der VNU 2002 Mitbegründer der „European Federation of Associations of Environmental Professionals“ (EFAEP), einem Verband für Umweltfachkräfte aus ganz Europa und dem daraus hervorgegangenen „European Network Environmental Professionals“ (ENEP), der europaweiten, digitalen Begegnungsplattform für Umweltfachkräfte.

Seit 2016 ist der VNU auch in der „European Association of Sustainability Professionals“ (EASP) engagiert, deren Ziel es ist, die unterschiedlichen nationalen Organisationen für CSR- und Nachhaltigkeitsspezialisten miteinander zu verbinden, um in gemeinsamen Konferenzen



Yvonne Zwick, Leiterin Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex. Bild: Y. Zwick

VNU verbinde ich mit einer Veranstaltung bei Faber-Castell, die mir zeigte, wie unternehmerische Tradition und zukunfts-gewandtes Denken eine Einheit bilden können. Ich wünsche dem Verband auch künftig viele solche Lernräume.



Hans-Jürgen Wicht, ehemaliger VNU-Vorstand. Bild: H.-J. Wicht

Der VNU schon 20 Jahre alt! Dabei erinnere ich mich noch gut an die bewegende Gründungsphase, als aus den konkurrierenden Verbänden IdU und UBV der VNU gegründet wurde.



Marianne Schönnenbeck, Vorsitz Umweltgutachterausschuss. Bild: Schönnenbeck

Der VNU ist für mich ziemlich einzigartig, da er in vorbildlicher Art und Weise die Brücke schlägt zwischen den reinen Umweltmanagementaspekten und den breiter aufgestellten Nachhaltigkeitsthemen.

und virtuellen Formaten ihr Wissen zu teilen.

Der VNU hat viele Gesichter und lebt von Kontinuität sowie der langjährigen Verbundenheit seiner Mitglieder. Seit 20 Jahren gibt es die VNU-Fachausschüsse, die 2016 zu einer zweiten Führungsebene, den VNU-Ressorts umgewandelt wurden. Heute sind es sieben an der Zahl, die Gesetzesänderungen, Trends und fachliche Entwicklungen im Blick behalten. Seitjeher dienen sie interessierten Mitgliedern mit ihren regelmäßigen Sitzungen dem Austausch von Expertenwissen, der Weiterbildung und der Netzwerkpflege.

Ein einmaliger ...

Im Jahr 2018 wurde der VNU buchstäblich erwachsen und nach ebendieser Zeit als 1. Vorsitzender sah Matthias Friebe es an der Zeit, den Vorsitz in die Hände von Lennart Schleicher – den zweiten Autoren – zu legen, der bereits seit 2006 im Vorstand des VNU aktiv war.

Der VNU ist heute ein Verband, der in seiner Art einmalig ist. Er ist nicht nur ein Berufsverband für Umweltgutachter und -manager, sondern zunehmend auch für Nachhaltigkeitsmanager, Reporting-spezialisten, Berater und alle Menschen, die sich beruflich mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement befassen. Damit fungiert er als politisch und wirtschaftlich unabhängiges Netzwerk und zugleich als Interessensvertretung und Meinungsbildner.

und vielseitiger Verband

Die Vielseitigkeit des VNU spiegelt sich auch in der Besetzung der leitenden Positionen sowie des Beirates wider: Neben Umweltmanagern aus der Industrie, Umweltgutachtern und Beratern sind auch Vertreter aus der Wissenschaft Mitglieder in Vorstand und Beirat. Um weitere Kompetenzen zu aktivieren und die Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen, hat der VNU 2016 eine zweite Führungs-

ebene in Form von Ressortleitern installiert. Die Ressourcen in der Geschäftsstelle wurden im Laufe der Jahre ebenfalls aufgestockt, sodass wachsende Mitgliederzahlen, zunehmende Angebote für die Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit sowie interne Verwaltungsaufgaben bewältigt werden können. Im VNU-Gründungsjahr hatte eine stundenweise beschäftigte Mitarbeiterin ihre Arbeit in Neu-Isenburg aufgenommen. Mittlerweile ist eine Vollzeitkraft, unterstützt durch zwei Teilzeitkräfte, mit den administrativen Aufgaben in der VNU-Geschäftsstelle in Bad Soden am Taunus befasst.

EMAS und Nachhaltigkeit

Der VNU ist in nationalen und europäischen Gremien wie dem Umweltgutachterausschuss (UGA), dem Deutschen Institut für Normung (DIN) oder dem EMAS Expertenkomitee der EU aktiv. Er arbeitet mit dem Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) zusammen und



Sitzung des VNU-Vorstands 2002, Neu-Isenburg. Bild: VNU e.V.

hat im Auftrag des UGA eine Studie zu Synergien und Schnittstellen zwischen dem DNK und EMAS erstellt. Der Verband ist in Konsultationen zu Berichtspflichten über die unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung (CSR) eingebunden et cetera. Die Auflistung ließe sich lange fortführen.

Viele Experten und Neu-Mitglieder lernen den VNU über die EMAS Club-Treffen, den Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag oder den Umweltgutachtertag kennen. Die Schwerpunkte des Verbands sind dabei nicht auf Fragen des Umweltmanagements oder EMAS beschränkt: Das Portfolio reicht von Themen wie Klimaschutz, Wirtschaftsethik und Water Risk zu den neuesten Entwicklungen der ISO-Normenwelt im Feld „Nachhaltigkeit“.

Neue Web-Angebote

Seit 2019 bietet der VNU seinen Mitgliedern zusätzliche, neue Angebote in Form einer Jahrestagung und regelmäßigen, virtuellen Webformaten. Erstere wurde ins Leben gerufen, um noch mehr Raum für das Netzwerken und für Diskussionen zu bieten. Letztere haben in Zeiten von Covid-19 noch an Bedeutung gewonnen. Der VNU war durch sie gut vorbereitet und konnte auch die diesjährige Jahrestagung mit World-Café-Sessions erfolgreich und mit sehr positiven Rückmeldungen virtuell durchführen.

Die Themen, Formate und Kooperationen werden vom Vorstand in enger Abstimmung mit dem Beirat und den Ressortleitern strategisch ausgewählt, um die verfügbaren Ressourcen zum größten

Nutzen der Mitglieder einzusetzen. Das Angebot scheint anzukommen, was sich in den Mitgliederzahlen widerspiegelt. Zur nachhaltigen Gestaltung unserer Gesellschaft wird der VNU über seine Mitglieder und Tätigkeiten auch zukünftig beitragen. Die vom Vorstand bis 2023 formulierte Strategie hat sich als erfolgreich bewiesen und wird weiter umgesetzt.

Dabei wird der handlungsleitende Satz des VNU „hoher fachlicher Anspruch mit menschlicher Note“ auch bei der Planung zukünftiger Verbandsveranstaltungen, bei der vielfältigen Gremienarbeit und der Veröffentlichung von Fachpublikationen im Vordergrund stehen.

www.vnu-ev.de



Matthias Friebe

Ehem. VNU-Vorsitzender
Ehrenmitglied

Matthias.Friebe@t-online.de

Bild: VNU



Lennart Schleicher

VNU-Vorsitzender

Lennart.Schleicher@vnu-ev.de

Bild: VNU

Wichtige Meilensteine 20 Jahre VNU

ZEITLEISTE

2000 Gründung des VNU • **1.** Umweltgutachtertag des VNU • Gründung der Arbeitsgruppe Umweltmanagementsysteme (heute Ressort Umweltmanagement) • **2001** 1. Homepage des VNU • **2002** 1. Umweltmanagertag • Gründungsmitglied der ENEP • **2003** Gründung des VNU-Beirats • Berufung des VNU in den Beirat des UmweltMagazins • **2007** Gründung Fachausschuss Nachhaltigkeitsberichterstattung (heute Ressort Nachhaltigkeitsmanagement) • **2011** Gründung des VNU EMAS Club Europe • **2013** Namensänderung von „Verband für nachhaltiges Umweltmanagement“ in „Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement“ • **2014** Gründung des Ressorts Water Risk • **2014** 1. GRI Fachtagung • **2015** Gründungsmitglieder der EASP • Gründung des Ressorts Klimaschutz • **2016** Gründung des Ressorts Energiemanagement • Der Umweltmanagertag wird zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag • Aus der GRI-Fachtagung wird das Symposium Nachhaltigkeitsmanagement • **2017** Gründung des Ressorts Wirtschaftsethik und der Sektion Bulgarien • **2018** Generationenwechsel im Vorsitz des Vorstands • **2019** 1. VNU-Jahrestagung • Start der VNU-Webinar-Reihe